

Pressemeldung

14. Neujahrsempfang der Kölner Frauen-Serviceclubs

21.01.2018 im Haus Kaspar Kraemer, am Römerturm 3, 50667 Köln

Zum 14. Mal veranstalten die Kölner Frauen-Serviceclubs den Neujahrsempfang für ihre Mitgliederinnen. 160 Kölnerinnen sind angemeldet. Die Gastgeber wechseln jährlich: in diesem Jahr ist es der Soroptimist Club Köln-Römerturm. In Köln gibt es 10 internationale Frauen-Serviceclubs, die sich alle für das gleiche Ziel einsetzen: Stärkung von Frauen in den Bereichen: Gesundheit, Entwicklung, Arbeit, Bildung, Rechte, Gleichstellung und das Netzwerken weltweit und vor Ort. Das Grußwort der Stadt Köln spricht die Bürgermeisterin Henriette Reker. Sie ist Mitglied von Soroptimist International.

Auf dem Programm des Empfangs steht ein Vortrag: „Wie verändert Digitalisierung unseren Alltag?“ Für Frauen ein brandaktuelles Thema. Es spricht Prof. Dr. Wolfgang Prinz, vom Fraunhofer FIT/RWTH Aachen.

Danach wird das Kölner Spendenprojekt vorgestellt, auf das sich die 10 Clubs für diesen Empfang verständigt haben: Sack e.V. bzw. dessen KiTa Kiste. Dieses Projekt erhält den Erlös des Neujahrsempfangs. Unter dem Motto „Helfen durch Geben“ hilft der gemeinnützige Verein seit seiner Gründung in 1999 bei der Bekämpfung der Armut in Köln. Der Verein zeigt durch sein nun 18-jähriges Engagement, dass ein Sack mit Lebensmitteln ein entscheidender Beitrag zur Unterstützung des täglichen Grundbedarfs geleistet werden kann. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins versorgen monatlich ca. 850 Empfänger und 16 Kindergärten mit Säcken voller haltbarer, gesunder Lebensmittel. Damit erreichen sie rund 3.500 Menschen in Köln. Die Säcke werden nach Personenanzahl je Haushalt gepackt. 16 Kindergärten mit ca. 1.000 Kindern werden in sozialen Brennpunkten Kölns mit kindgerechten, gesunden Lebensmittel versorgt, um den Kleinsten ein angemessenes Frühstück bereitzustellen (KiTa Kiste). Die Lebensmittel erfüllen bestimmte Voraussetzungen. So ist gewährleistet, dass die Empfänger angemessen versorgt werden. Wie erhält man einen Sack? Es bedarf eines Antrags, es folgt eine Prüfung durch eine

Kirchengemeinde oder eine angeschlossene Einrichtung, ob Bedürftigkeit vorliegt. Wenn ja, wird der Personenkreis im Verteiler aufgenommen und berücksichtigt. Ist eine Abholung nicht möglich, wird der Sack dem Haushalt geliefert. Der Sack e.V. finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Der Verein hat seinen Sitz im Gewerbegebiet Ossendorf, wo in einer Halle die gesamte Logistik durch ehrenamtliche Mitarbeiter geleistet wird. Patric Prager, ehrenamtlicher Sprecher von Sack e.V., stellt das Projekt vor.

Zum Ende des Empfangs folgt die traditionelle Domsteinübergabe an den nächsten Gastgeberclub, der den Neujahrsempfang 2019 ausrichtet: Der Inner Wheel Club Köln.

Der Ausklang ist zum Netzwerken gedacht.

Köln, den 15.01.2018

Dr. Caroline Hoppe, Mobil 0151/29130688, dr.hoppe-caroline@web.de

Kontakte:

Projekt: www.sack-ev.de

Frauen-Serviceclubs:

www.clubkoelnroemerturm.soroptimist.de

www.si-koeln.de

www.clubkoelnkolumba.soroptimist.de

www.innerwheel.de/koeln-agrippina

www.innerwheel.de/koeln-roemerturm

www.inner-wheel-club-koeln.de

www.zonta-koeln.de

www.zonta-koeln-2008.de

www.facebook.com/LC57Koeln

www.lions.de/web/lc-koeln-ursula

Information: Die internationalen Frauen-Serviceclubs wurden im Zeitraum zwischen 1918 und 1924 gegründet, überwiegend in USA und Kanada. Die Bewegung schwappte nach Europa über. Alle diese Clubs haben ein gemeinsames Ziel: die Stärkung von Frauen. Weltweit bedeutet das u.a. verbesserte Wasserversorgung oder Gesundheitsförderung. In Köln ist dies u.a. Förderung des Mädchenhaus, AIDS Hilfe, Migrantinnen-Hilfe, Kita-Speisung, etc.